

Unser Programm für die Gemeinde Bartringen. Das Wichtigste – kurz und bündig

Vorbemerkungen:

Unsere Projekte werden gemäß den Kriterien der Nachhaltigkeit verwirklicht werden.

In die konkrete Planung sind möglichst viele Bürgerinnen und Bürger einzubinden.

Manche Vorschläge sind kurzfristig, andere mittelfristig, weitere erst längerfristig realisierbar, fühlen wir uns doch dem Prinzip einer weitsichtigen Politik verpflichtet.

Unsere Zielsetzungen für

1. eine angemessene Entwicklung der Ortschaft

Wohnraum

- Verwirklichung von sozialem Wohnungsbau
- Erwerb von alten Häusern, Höfen, Scheunen, Grundstücken für Renovierung bzw. subventionierten Wohnungsbau
- Zusammenarbeit mit der SNHBM

Helfent

- Vergrößerung und Neugestaltung des Park Helfent mit Kiosk, Getränkeausschank, Sportterrain
- Versamlungs- und Begegnungssaal in Helfent

Logistikzentrum

- Delokalisierung der Gemeindeateliere verbunden mit Lagerhallen für gemeindeeigenes Material und mit einem neuen Recyclingpark

Verkehrssicherheit

- Bau einer sicheren Überführung für Fußgänger und Radfahrer über die verkehrsdichte Straße zwischen den Waldteilen auf der Leudelinger Strecke

Parking

- Überdenken des Parkingmanagements im Zentrum und besonders in Helfent

Bahnhofsgegend

- vorbereitende Studien und evt. „Architekten-Concours“ für die Geländenutzung in der Umgebung des Bahnhofs nach der Verlegung der Benzintanks

Kanalnetz

- Ausarbeiten eines Investitions- und Unterhaltsplans
- Erneuerung wichtiger Teile der Kanalisation zur Vermeidung von Überschwemmungen

Ortsteile

- attraktive Gestaltung von neuen Ortsvierteln, in denen zurzeit noch Bepflanzungen oder **Spielplätze** fehlen (Beispiel: Um Päschen)

2. für Jung und Alt und alle Gruppen der Gesellschaft

Haus der Begegnung

- „Duerfhaus“: Renovierung und Ausbau als Ort der Begegnung mit einem Programm, das die verschiedenen Generationen, Nationen und Kulturen zusammenführt
- Treffpunkt für Eltern und Kinder

Angebote für junge Menschen und Familien

- Überarbeiten bzw. Ausarbeiten des pädagogischen Konzeptes für den „Service d'Éducation et d'Accueil“ und für das Jugendhaus
- Chalets in unseren Wäldern aufwerten und neu gestalten (für Feiern und Schulausflüge) Jugendgemeinderat
- Naturerlebnispark (Baumwipfelpfad, Baumhütten, Niederseilgarten, Waldspielplatz, Abenteuerspielplatz, Grillplätze, Lagerfeuerstätte) mit Restauration, Terrasse
- Youth Guide mit Informationen über Schule, Gesundheit, Freizeitmöglichkeiten, Arbeit
- Förderung von Mehrgenerationenwohnungen

Begegnungen von Jung und Alt

- Initiierung und Förderung von Begegnungen zwischen Senioren, Kindern und Jugendlichen

3. die Senioren

Infrastrukturen

- neue integrative Struktur im „Bongert“ mit Alters- und Pflegeheim, neuer Parkanlage und Spielplatz
- Betreutes Wohnen im Ortskern

Dienste

- Sicherstellung einer optimalen Betreuung
- Zusammenarbeit zwischen „Club am Schloss“ und Altersheim mit dem Ziel, die dort lebenden Menschen gut in der Ortschaft zu integrieren
- Einführung des **Rufbusses**
- Anpassung des Notrufdienstes für ältere Menschen an die modernen technischen Gegebenheiten

4. die Wirtschaft

Ausbau der wirtschaftlichen Strukturen
Infrastruktur und Hilfe für neue Unternehmen: Startups

Einsatz für das Geschäftsleben im Ortskern

- Verbleib und Ansiedlung von Geschäften

5. den Klimaschutz und die Umwelt

Energie

- Entwicklung und Verwirklichung eines umfassenden Energiekonzeptes

Müll

- Ausbau des Recyclings (Mülltrennung bei Veranstaltungen, längere Öffnungszeiten des Recyclingparks)

Sanfte Mobilität

- weitere Fahrradstationen und sichere Fahrradwege
- Sichere Wege für Fußgänger und Kinder/Fahrräder
- **kleine Brücke über die Péitruss** beim Heizblockwerk zur besseren Anbindung an die Unterführung der Umgehungsstraße
- Anbindungsweg der Ortschaft an den „Leidelenger Bësch“, damit dieser Wald sicherer von Fußgängern und mit Fahrrädern zu erreichen ist
- Umsetzung des DIGI-Konzeptes
- Park & Ride

6. die Lebensqualität

Infrastrukturen

- Öffentliche Toiletten bei den großen Spielplätzen
- Unterstandsmöglichkeiten als Schutz vor der Witterung auf den großen Spielplätzen
- Hundetoiletten in verschiedenen Ortsteilen

Dienstleistungen

- Hilfsangebote für die verschiedenen Lebensalter
- bürgerfreundliche Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung
- Einrichtung gemeinschaftlicher Gartenanlagen und Obstgärten („Bongert“), die öffentlich sind und von den Einwohnern genutzt werden können

Informationspolitik

- Funktionstüchtiger Ausbau des SMS-Warnsystems
- Neugestaltung des **Gemeindeblattes**: lebendiger, farbiger, neue Rubriken, Agenda
- Übersichtskarte mit Angabe der Freizeitmöglichkeiten (Parkanlagen, Spielplätze, Fahrradwege und Wanderwege)
- Sicherstellung der Mehrsprachigkeit

Wohnqualität

- **Lärmbekämpfung** auf verschiedenen Ebenen, u. a. was Bau- und Gartengeräte anbelangt sowie lärmintensive Betriebe, durch welche das Leben der Anwohner beeinträchtigt wird

Belebung des Ortszentrums

- Einführung einiger Markttage mit unterschiedlichen Angeboten (Beispiel: Ambiance & Jardins, um das Dorfzentrum zu beleben)

Vereine

- Förderung von jungen Talenten in Sport und Kultur
- besondere Unterstützung der kulturellen Vereine

Sicherheit

- Sensibilisierungskampagne zur Rekrutierung von Personen, die sich bei der Feuerwehr und beim Rettungsdienst engagieren

Klarstellung: Die von den CSV-Gemeinderäten mitgetragenen Projekte der vergangenen Mandatsperiode (neue Sporthalle, neues Gebäude des Service d'Education et d'Accueil Bertrange (SEA) bei der Gemeinde, Jugendhaus, Entwicklung eines neuen PAGs) wird die CSV zu einem guten Ende führen.